

**Bernhard Stopp** wurde 1970 im saarländischen Ballweiler geboren, erhielt im dortigen Bläserorchester Trompetenunterricht und übernahm bereits im Alter von 16 Jahren die Leitung seines Heimatorchesters.

Zunächst studierte er Bläserorchesterleitung am Konservatorium Luxemburg bei André Reichling mit Abschluss "Diplome Supérieur". Später absolvierte er an der Musikhochschule Maastricht ein Bachelorstudium (bei Pierre Kuijpers) und ein Masterstudium bei Jan Stulen.

Nach Abschluss seiner Studien wurde er zunächst zum hauptamtlichen Stadtmusikdirektor in Villingen / Schwarzwald berufen, bis ihm Ende des Jahres 2000 die Leitung des Landes-Polizeiorchesters Hessen, dem einzigen professionellen Bläserorchester Hessens, übertragen wurde, die er bis Juni 2004 inne hatte. Seitdem ist er an der Gesamtschule im saarländischen Gersheim als Lehrer für die Fächer Musik, Deutsch und Geschichte beschäftigt.

Mit der Bergkapelle der RAG an der Saar (seit 1998) und dem Orchesterverein Harmonie Ormesheim (seit 1991) leitet er zwei der leistungsstärksten und bekanntesten saarländischen Bläserorchester.

Darüber hinaus teilt er sich mit Stefan Barth die Leitung des Sinfonischen Bläserorchesters des BSM-Musikkreises St. Wendel und dokumentiert als Dirigent der Bergmusikanten der Bergkapelle auch sein Faible für die volkstümliche Blasmusik.

Sein musikalisches Schaffen spiegelt sich auch in einer stattlichen Anzahl von Tonträgerproduktionen und einer hervorragenden Zusammenarbeit mit dem Saarländischen Rundfunk wider.

Neben der Tätigkeit als Lehrer und Dirigent hat er seit über 15 Jahren das Amt des Bundesdirigenten im Bund saarländischer Musikvereine (BSM) inne und ist damit vor allem für die Dirigentenausbildung und die Wertungsspiele verantwortlich.

Im Jahr 2001 wurde er zum Bundesmusikdirektor der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände (BDMV) gewählt und war damit im mit 1,4 Mio. Mitgliedern größten deutschen Amateurmusikverband für den künstlerischen Bereich verantwortlich. Auch nach seinem beruflich bedingten Rücktritt hat er dort noch die Position des Stellvertretenden Bundesmusikdirektors inne.

Im Bereich der Bläserorchesterliteratur gilt er als einer der profiliertesten Experten im deutschsprachigen Raum und so widmet er sich als Vorsitzender der BDMV-Literaturkommission der Einstufung wertvoller Originalkompositionen, der Herausgabe der Selbstwahlliste und der Förderung vor allem des deutschsprachigen Bläserorchesterkomponistennachwuchses.

Abgerundet werden seine Verpflichtungen durch regelmäßige Engagements als Juror, Dozent und Gastdirigent sowie durch die Mitgliedschaft in diversen nationalen und internationalen Ausschüssen und Gremien.